



Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John

Ohne sie ginge es nicht

Liebe Freunde,
unsere Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital bei Diospi Suyana. Sie bringen Herzblut mit und leisten vollen Einsatz. Ohne ihr leidenschaftliches Engagement wären weder der Betrieb des Spitals noch eine Entwicklung des Schulprojekts möglich. In den Abendstunden leiten viele von ihnen ehrenamtlich die elf

Diospi-Suyana-Kinderclubs. Sie überwinden ständig kulturelle Hürden und ertragen zu Hause Stromausfälle und Wasserknappheit. Diese praktizierte Nächstenliebe ist auch der Grund, warum vor der Tür die Patienten Schlange stehen.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Diospi Suyana ein Hoffnungsbringer für Patienten aus allen Bundesstaaten



▲ Patientenschlange am Samstagmorgen. Die meisten der Wartenden haben die ganze Nacht vor dem Spital verbracht.

Mit viel Scharfsinn hat Christian Oswald mit Hilfe des Computersystems interessante Erkenntnisse gewonnen. Obwohl der Ort Cuzahuasi im tiefen Süden Perus liegt, haben Patienten aus allen 25 Bundesstaaten unser Krankenhaus besucht. Sie reisten sogar von der ecuadorianischen Grenze an, die gut 2.000 km

entfernt liegt. Nur 17,4 % unserer Patienten kamen aus dem eigenen Distrikt. Daraus folgt, dass 82,6 % der Hilfesuchenden stundenlang unterwegs waren, bevor sie den Wartesaal des Spitals betraten. 48,96 % der Patienten waren im Bundesstaat Apurimac zu Hause. Die Herkunft von 51 % der Besucher verteilte

sich auf die übrigen 24 Departamentos (Bundesstaaten) Diese Zahlen beziehen sich auf die ersten 110.000 Patienten.



▲ Christian Oswald prüft die Fakten.

Alle brauchen Liebe, die einen nicht im Stich lässt



▲ Dr. Martina John im Gespräch mit den Angehörigen

Freitag 9 Uhr: Ein Taxi fährt vor den Eingang des Spitals. Mehrere Quechuas steigen aus. Drinnen auf dem Vordersitz

erkennt man einen bewegungslosen Patienten. Nach Aussage der Verwandten wurde der junge Mann Opfer eines frontalen Zusammenstoßes auf einer Bergstraße. Da die Familie die Behandlung in einem privaten Krankenhaus in Cusco nach einigen Tagen nicht mehr bezahlen konnte, brachten sie

ihren Angehörigen zum Hospital Diospi Suyana. Unter Anweisung von Dr. John erhielt der Verletzte umgehend alle notwendigen Untersuchungen und ein starkes Schmerzmittel. Die Rechnung war so niedrig, dass jeder verstand: Bei Diospi Suyana geht es nicht ums Geld! Genau in dem Moment, als der Wagen mit dem Patienten vor der Tür des Spitals zum Stillstand kam, sangen in der Krankenhauskirche 200 Menschen das letzte Lied des Morgengottesdienstes. Die erste Strophe lautete:

„Alle brauchen Liebe, die einen nicht im Stich lässt. Deine (Gottes) Gnade und Barmherzigkeit. Alle brauchen Vergebung und Hoffnung, von einem Gott, der retten kann!“

Vize-Direktor Dr. Jens Haßfeld

Der Gynäkologe Dr. Jens Haßfeld aus Ludwigsburg übernahm den Posten des stellvertretenden Krankenhausdirektors. Gemeinsam mit den Missionsärzten



▲ Dr. Jens Haßfeld und seine Frau Damaris im Morgengottesdienst

John trägt er außerdem in der Feldeitung Verantwortung für alle Belange der Missionsstation. Seit 2007 zählen er und seine Frau Damaris mit den Kindern Joel, Nils, Marleen und Elias zum harten Kern der Missionargemeinschaft.

46 Missionare: so groß war unser Team noch nie

Seit dem letzten Infobrief sind elf neue Langzeitmitarbeiter in Peru eingetroffen. Sie kommen aus



Allgemeinarzt Dr. Will Caire und die Lehrerin Allison mit den Kindern Sarah, David, Peter und Annie

den Ländern Deutschland, den Vereinigten Staaten und Paraguay.



Zahnarzt Dr. Stephen Wright und seine Frau Finley mit den Söhnen John Paul und Matthew

Oberstudienrat Christian Bigalke und die Lehrerin Verena mit ihren Kindern Maryse und Lisanne



**Krankenschwester Sarah Nafziger
Allgemeinchirurgin Dr. Annette Haar**



Chefsekretärin Gabriele Wall



**Bauingenieur Johannes Bahr
Krankenschwester Tabea Fröhlich**



Der schönste Kalender für 2014

Es gibt Kalender von der Lebensversicherung, der Sparkasse und dem Supermarkt an der Ecke. Aber nur bei uns im Büro kann man den einzigartigen Diospi-Suyana-Kalender beziehen. Marion Hofmann hat 13 ausdrucksstarke Bilder für Sie zusammengestellt. Die Hochglanzfotos im praktischen A4-Format geben Impressionen aus der Welt von Diospi Suyana in den peruanischen Anden wieder. Der Preis bleibt auf dem Niveau des Vorjahres bei 9,50 Euro zuzüglich Versandkosten (beim Kauf ab 10 Stück versandkostenfrei).



Quechua-Oma mit Enkelkind

Das Colegio Diospi Suyana - in fünf Monaten Einweihung



▲ Blick auf die Schule von oben. Rechts entsteht derzeit die Sporthalle.

Seit September wird Bauingenieur Udo Klemenz durch den „Bachelor of Engineering“ Johannes Bahr unterstützt. Da der Schulbeginn für Ende März vorgesehen ist, werden die nächsten fünf Monate ein Rennen gegen die Zeit werden. In diesen Wochen arbeitet das Bauteam an der Mehrzweckhalle und dem Kindergarten. Eine

Schule, die vor Kurzem den Betrieb eingestellt hat, übertrug Diospi Suyana ihre Lizenz. Diese überraschende Wende im Behördensdickicht war für uns ein Geschenk des Him-

mels. Der zukünftige Schuldirektor Christian Bigalke will sich noch vor Weihnachten an die Ausarbeitung der Schulpläne machen und das Kollegium zusammenstellen. Falls Sie Kontakte zu Möbelfabrikanten haben sollten, lassen Sie es uns bitte wissen. Bei der Ausstattung der Räume erhoffen wir uns Spenden aus der Branche.

Beim Weltkongress in Berlin



▲ Aufmerksame Stille im Kongresszentrum

Am 13. Oktober hielt Dr. Klaus John die „special lecture“ in der Eröffnungsfeier des 4. Weltkongresses der Kinderchirurgie. Vor Chirurgen aus aller Welt betonte er seinen tiefen Respekt vor den unterschiedlichen Weltanschauungen seiner Zuhörer. Die erstaunliche Entstehung des Hospitals Diospi Suyana könne er sich aber nur mit der realen Macht Jesu Christi erklären.



Diospi Suyana



Alpacas in der Abendsonne vor dem Hospital Diospi Suyana

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06128 720460
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 47/Oktober 2013



Wenn das Ende der Anfang ist

Die einfühlsame Art von Dr. Kirsten Morigeau war genau die richtige Behandlung für den sterbenden Patienten. Pedro Huamanga*



▲ **Dr. Kirsten Morigeau**

hätte gleich nach seiner Geburt vor 35 Jahren an seinem Herzfehler operiert werden sollen. Nun kam jede Hilfe zu spät. Kurz vor seinem Tod versammelte sich das ganze Ärzteteam an seinem Bett, um für Pedro zu beten. Der überzeugte Christ sagte, er habe keine Angst vor dem Sterben. Er ginge ja zum Herrn. Und er vertraue darauf, dass Gott seine Frau und seine beiden Kinder, 13 und 15 Jahre alt, durchtragen werde. *Name verändert

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus